

RE: Brother-in-Fur // Die anfängliche Leichtigkeit ihres Gesprächs über Luians künstlerisches Hobby verlor sich, wie sich auch Remus' Lächeln verlor. Die Unkompliziertheit wurde von Luians Unsicherheit und Zögern überschattet, wie auch der peinlichen Berührung von dem anderen Werwolf. Er wusste, dass es kein einfaches und alltägliches Geständnis war, das ihm der neu gewonnene Freund unterbreitete. Remus hatte bis zum jetzigen Zeitpunkt mit niemanden aus dieser Szene Kontakt gehabt, aber natürlich hatte er einige Gerüchte, Kommentare und Lästereien bereits zu Schulzeiten mitbekommen. Es gab viele Vorurteile. Mindestens genauso viele wie gegenüber Werwölfen. Alleine deswegen konnte Remus keine negative Haltung einnehmen, denn er wusste, wie es war, ein Außenseiter zu sein. Und doch... Remus fühlte sich auf eine gewisse Art angesprochen, die eine Ähnlichkeit ihrer Situation weit überschritt. Als hätte Luian direkt zu Remus Herz gesprochen. Das Flattern in seiner Magengegend und das eröffnende Gefühl der Erkenntnis verwirrte Remus so sehr, dass er in jenem Moment nicht dazu in der Lage war, dies adäquat zu reflektieren und zu deuten. Remus erwiderte das schiefe Grinsen von Luian. "Ich würde sagen, das haben wir bereits durch.", stimmte Remus dem anderen zu und zuckte sachte mit den Schultern. Er bemerkte, dass Luian noch immer etwas angespannt war. Aber er war es auch.

"Nein, das macht es wohl nur noch komplizierter. Aber umso besser, dass du nun jemanden kennengelernt hast. Ich hoffe sehr, dass es so schön und gut bleiben kann.", entgegnete Remus und ein hoffnungsvolles Lächeln zeichnete sich auf seinen Zügen ab. Luian wirkte nun wieder etwas unbeschwerter, aber der Lupin glaubte in seinem Blick auch noch die Sorge und die Unsicherheit zu erkennen. Er kannte dieses Gefühl zu gut. Und als Luian ihn auch direkt auf sein eigenes Liebesleben ansprach, kehrte die Röte seiner Wangen in einer Heftigkeit zurück, dass Remus glaubte, er müsse in Flammen stehen. Er schluckte und fuhr sich erneut durch das braune Haar, sah kurz zu Luian hinüber. "Ähm.", stammelte er und räusperte sich, "bei mir ist es ähnlich kompliziert. Ich... es war einmal etwas zwischen einer Mitschülerin und mir, glaube ich. Ich wollte ihr nichts von dem Werwolf erzählen. Sie stammt aus einer reinblütigen Familie. Und außerdem... ich glaube, es hat nicht richtig gepasst." Remus biss sich auf die Unterlippe und vergrub seine Hände noch tiefer in den Taschen seines Mantels. Einen Augenblick schwieg er, dann sah er zu Luian hinüber. "Wie hast du herausgefunden, dass du schwul bist?", erkundigte sich Moony.